

Wissenstransfer zur Agroforstwirtschaft im SIGNAL-Projekt



Isabelle Frenzel

Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V., Karl-Liebknecht-Str. 102, 03046 Cottbus



Wissenstransfer als nützliches Instrument, um Agroforstwirtschaft in Deutschland voranzubringen:

Der Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis ist von entscheidender Bedeutung, da er dazu beiträgt, wissenschaftliche Erkenntnisse in konkrete Anwendungen umzusetzen. Wissenstransfer, als Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis, schafft eine direkte Verbindung zwischen theoretischem Wissen und realen Lösungen und ist somit ein wichtiger Schlüssel zur Entwicklung und Umsetzung von Agroforstsystemen.

Das SIGNAL-Projekt:

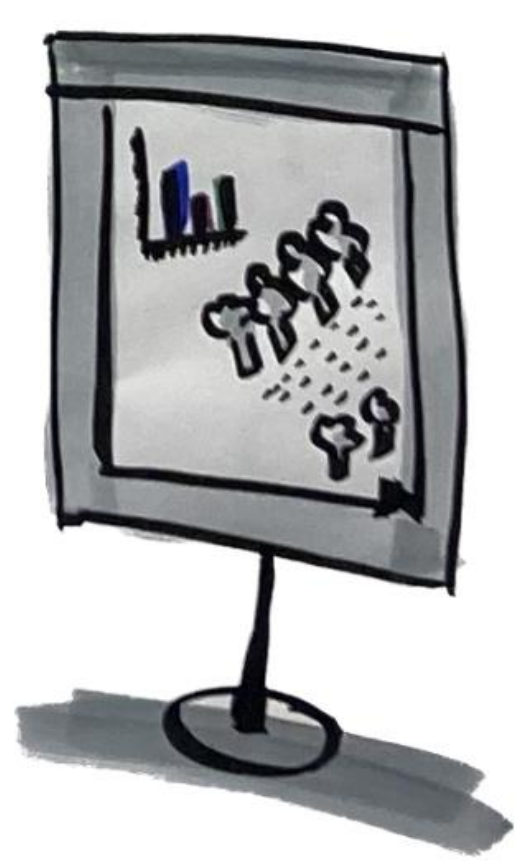
Das SIGNAL-Projekt (Sustainable intensification of agriculture through agroforestry) ist zur Zeit das größte Forschungsprojekt zur Agroforstwirtschaft in Deutschland. Das zentrale Ziel von SIGNAL ist es zu evaluieren, ob innovative Agroforstsysteme in Deutschland eine vielversprechende Landnutzungsoption sein können. Dazu wurden und werden Agroforstsysteme mit Pappelstreifen im Kurzumtrieb in Thüringen, Niedersachsen und Brandenburg systematisch auf ihre ökonomischen und ökologischen Auswirkungen untersucht. Das Projekt ist aktuell in 10 Teilprojekte gegliedert.

Schritte zum erfolgreichen Wissenstransfer:



Austausch mit Akteuren aus der Praxis zu Hemmnissen, Chancen und Wissenslücken zur Agroforstwirtschaft

Austausch mit Wissenschaftler:innen zu Erfahrungen und Forschungsergebnissen und potenziellen Forschungsfragen aus der Praxis



Formate des Wissenstransfers, die sich im SIGNAL-Projekt bewährt haben:

Feldtage (mit Wissenschaftler:innen vor Ort) / Workshops / Vorträge / Präsenz auf Messen und Veranstaltungen / Informationsmaterialien / direkter persönlicher Kontakt zu Akteuren, die als Wissensmultiplikatoren fungieren

Kernergebnisse zielgruppenorientiert extrahieren:
(z.B. für die Landwirtschaftliche Praxis)



12 x mehr Regenwürmer in Agroforst-Gehölzstreifen, welche auch in den Ackerbereich übergehen können (Vaupel et al. 2022)



86 % Reduzierung der Winderosion im Agroforstsystem bereits ab 2 m Höhe der Gehölze möglich (Van Ramshorst et al. 2022)



Über 35 % reduzierte Verdunstung auf Ackerfläche mit Gehölzstreifen (Majaura 2019)



Gesamte Biomasseproduktion (LER) in Agroforstsystemen ist höher als in Reinkultur, was optimale Flächenausnutzung möglich macht (Sesemann et al. 2018)



www.agroforst-info.de/signal

GEFÖRDERT VOM

